

**Beratungsfahrplan zum Haushalt 2022
- Gemeinderat 08.12.2021 -**

Teil-haushalt	Produkt-gruppe	Seite	Merkmal ÄV HA	HH NH	Fraktion	Vorl. Nr.	Inhalt	ErgHH/ FinHH	Beträge 2022 in EUR	Federführung	Bemerkung
		-		x	HH	422/21	Bericht über Zusammensetzung der Transferleistungskürzungen	ErgHH	-	FB 20, D I, D II	
		-		x	HH	423/21	Erhöhung Eigenleistungen i.V.m. Kürzung der Fremdleistungen	ErgHH	-1.000.000	FB 20	
		-		x	NH	420/21	Erweiterung der interkommunalen Zusammenarbeit mit umliegenden Kommunen	ErgHH/ FinHH	-	D I, FB 10	
		-		x	HH	417/21	Personalkosten	ErgHH	-2.000.000	FB 10, FB 15	
01	-	61									
	-	-		x	HH	407/21	Finanzierungsinstrument für den Klimaschutz	ErgHH	-	FB 20, KuE	
	5610-001	75		x	NH	413/21	Fachkonzept Klimaanpassung (Kliik)	-	-	KuE, FB 67, D III, D IV	
	5610-001	76	x	x	HH	359/21	Förderprogramm Dämmen - natürlich!	ErgHH	250.000	KuE	
	5610-001	76		x	HH	425/21	Green Building	ErgHH	50.000	KuE	
	5610-001	76		x	HH	408/21	Beitritt zum Verein "CO2 Abgabe"	ErgHH	935,45	KuE	
	5610-001	76		x	HH	406/21	Klimaschutz braucht Personal	ErgHH	40.000	KuE, FB 10	
	5710	78	x		HH	-	Anpassung Zuschuss FMF GmbH	ErgHH	23.400	Wifö	
05	-	81									
	5110-005	91		x	NH	410/21	Überprüfung der informellen/nichtöffentlichen Formate zur Bürgerbeteiligung	-	-	R05	
	5110-005	91		x	NH	414/21	Quote für die Errichtung von Wohnraum	-	-	GS Wohnen	
08	-	93									
10	-	104									
	1120	113		x	HH	418/21	Untersuchung Effizienz durch Organisationsgutachten	ErgHH	-	D I, FB 10	
	1121	118	x		HH	-	Mehraufwand für Übertragung der Beihilfe-Bearbeitung an den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) zum 01.01.2022	ErgHH	70.300	FB 10	
14	-	127									
15	-	133									
20	-	140									
17	-	151									
	1114-017	156		x	HH	430/21	Integrationsangebote erhalten	ErgHH	-	FB 10, FB 17	
33	-	177									
	1222	186	x	x	HH	405/21	Bewohnerparken	ErgHH	-100.000	FB 33, FB 63, D III	

**Beratungsfahrplan zum Haushalt 2022
- Gemeinderat 08.12.2021 -**

Teil- haushalt	Produkt- gruppe	Seite	Merkmal		HH NH	Fraktion	Vorl. Nr.	Inhalt	ErgHH/ FinHH	Beträge 2022 in EUR	Federführung	Bemerkung
			ÄV	HA								
37	-	191										
	1260	195		x	HH	CDU	428/21	Sperrvermerk bei Neustellen FB 37	ErgHH	-	FB 10	
	1260	199	x		HH	-	-	Aktualisierung der Planung für das Sirenenwarnsystem (vgl. Vorlage 297/21)	FinHH	0	FB 37	
41	-	200										
	2620	210	x		HH	-	-	Anpassung Zuschuss Ludwigsburger Schlossfestspiele an die Fördermittelgegebenheiten des Bundes bzw. auf die ursprüngliche Höhe vor Konsolidierung 2021	ErgHH	40.000	FB 41	
48	-	221										
	2110*	230		x	HH	Freie Wähler	424/21	2 weitere Stellen in der Schulsozialarbeit	ErgHH	-	D II, FB 48	
	211001	231	x		HH	-	-	Aktualisierung der Sachkostenbeiträge nach aktuellen Schülerzahlen	ErgHH	3.800	FB 20, FB 48	
	211003	240	x		HH	-	-	Aktualisierung der Sachkostenbeiträge nach aktuellen Schülerzahlen	ErgHH	-10.500	FB 20, FB 48	
	211004	243	x		HH	-	-	Aktualisierung der Sachkostenbeiträge nach aktuellen Schülerzahlen	ErgHH	35.900	FB 20, FB 48	
	211006	246	x		HH	-	-	Aktualisierung der Sachkostenbeiträge nach aktuellen Schülerzahlen	ErgHH	-47.000	FB 20, FB 48	
	211010	252	x		HH	-	-	Aktualisierung der Sachkostenbeiträge nach aktuellen Schülerzahlen	ErgHH	-36.800	FB 20, FB 48	
	362001	270	x		HH	-	-	Haushaltsneutrale Aktualisierung der Planansätze des Fonds Jugend-Bildung-Zukunft gemäß Vorlage 282/21 (Sondermittel "LB bleibt dran-Mit Power aus der Pandemie")	ErgHH	0	FB 48	
	36500101	279	x		HH	-	-	Aktualisierung Planansätze für "Kita goes digital" gemäß Beschluss zur Vorlage 293/21	ErgHH	157.000	FB 48	
	36500101	279		x	HH	Linke	431/21	Fehlende Kitaplätze	ErgHH	100.000	FB 48	
55	-	291										
32	-	309										
	Diverse	309		x	HH	B90/Die Grünen	395/21	Konsequente Überwachung Parkraumkonzepte West und Süd	ErgHH	-235.000	FB 32, FB 10	
63	-	324										
	5110-063	329	x		HH	-	-	Aktualisierung Planansatzes des Zuschusses an den Zweckverband Stadtbahn des Landkreises Ludwigsburg (gem. Entwurf des Erfolgsplan 2022)	ErgHH	65.500	FB 63	
	5110-063	329		x	HH	SPD	411/21	Konzeption zur Lösung der innerstädtischen Parkierungsprobleme	ErgHH	20.000	D III, FB 63	
	5110-063	329		x	HH	SPD	415/21	Konzept zur Verkehrslenkung für den Bereich Innenstadt	ErgHH	20.000	D III, FB 63	
	5470	332	x		HH	-	-	Aktualisierung und Anpassungen beim Stadtticket (vgl. 441/21)	ErgHH	300.000	FB 63	
	5470	332		x	HH	Linke	429/21	Konzept "Bus auf Beinen"	ErgHH	20.000	D III, FB 63, FB 17	

**Beratungsfahrplan zum Haushalt 2022
- Gemeinderat 08.12.2021 -**

Teil- haushalt	Produkt- gruppe	Seite	Merkmal		HH NH	Fraktion	Vorl. Nr.	Inhalt	ErgHH/ FinHH	Beträge 2022 in EUR	Federführung	Bemerkung
			ÄV	HA								
67	-	339										
	5410-067	344	x		HH	-	-	Aktualisierung Planansatz des Straßentwässerungsanteils gem. Wirtschaftsplan der Stadtentwässerung Ludwigsburg	ErgHH	-9.100	FB 67	
	5410-067	345		x	HH	B90/Die Grünen	404/21	Radwege	FinHH	277.500	D III, FB 63, FB 67	mit 432/21
	5410-067	345		x	HH	Linke	432/21	Radewege schneller umsetzen	FinHH	-	D III, FB 63, FB 67	mit 404/21
	5410-067	350		x	HH	Freie Wähler	419/21	Verschiebung Investition Arsenalplatz	FinHH	-	D IV, FB 61, FB 20, GSGR	
	5510	380		x	HH	B90/Die Grünen	426/21	Nachpflanzungen von Bäumen	ErgHH	250.000	D III, FB 67	mit 427/21
	5510	380		x	NH	FDP	427/21	Klimaentwicklung "Stadt und Grün" - "Stadtgrün 2022 plus"	ErgHH	-	D III, FB 67	mit 426/21
68	-	401										
23	-	411										
60	-	420										
61	-	445										
	5110-061	449		x	HH	SPD	412/21	Konzept Ausstattung öffentlicher Raum	ErgHH	30.000	D III, FB 67, FB 61	
65	-	454										
	1124	459		x	NH	B90/Die Grünen	396/21	Beleuchtung öffentliche Gebäude	ErgHH	-	FB 61, FB 65, FB 67	
	1124	461		x	HH	B90/Die Grünen	409/21	Beschleunigter Ausbau der Solarenergie	FinHH	100.000	D IV, FB 65	
90	-	468										
	-	468		x	NH	Freie Wähler	421/21	Prüfung der Zahlungsfähigkeit für den Zeitraum 2022-2025	-	-	FB 20	
	5220-090	474		x	HH	Freie Wähler	416/21	Dividende WBL i.H.v. 1 Mio. Euro	ErgHH	-1.000.000	FB 20	
	5350	476	x		HH	-	-	Aktualisierung der Gewinnausschüttung NEV gem. Wirtschaftsplan	ErgHH	-10.000	FB 20	
	6110	485	x		HH	-	-	Aktualisierung Gemeindeanteil des Einkommensteuer	ErgHH	-2.501.000	FB 20	
	6110	485	x		HH	-	-	Aktualisierung Gemeindeanteil an Umsatzsteuer	ErgHH	-166.000	FB 20	
	6110	485	x		HH	-	-	Aktualisierung Leistungen nach Familienleistungsausgleich	ErgHH	-94.900	FB 20	

4



Freie Wähler Ludwigsburg e.V.
Reinhardt Weiss • Friedrichstr. 165 • 71638 Ludwigsburg

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Vorl.Nr. 4 2 2 / 21

Freie Wähler Ludwigsburg e.V.

- GEMEINDERATSFRAKTION -

Fraktionsvorsitzender: Reinhardt Weiss

Friedrichstr. 165

71638 Ludwigsburg

Tel.: 07141/89110

reinhardt.weiss@freiewaehler-ludwigsburg.de

Stellv. Fraktionsvorsitzender: Florian Lutz

florian.lutz@freiewaehler-ludwigsburg.de

www.freiewaehler-ludwigsburg.de

Ludwigsburg 17.11.2021

**Antrag auf Bericht über Zusammensetzung der
Transferleistungskürzungen lt. Vorlage 219/21**

Begründung:

Im Zusammenhang mit den Konsolidierungsmaßnahmen zum Haushalt 2022 wurde angekündigt bei den Transferaufwendungen eine weitere Kürzung i. H. V. 120,000,--€ vorzuschlagen.

Wie setzt sich dieser Betrag im Haushalt 2022 zusammen?

Fraktion Freie Wähler

Reinhardt Weiss

Fraktionsvorsitzender

Freie Wähler Ludwigsburg e.V.
Reinhardt Weiss • Friedrichstr. 165 • 71638 Ludwigsburg

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Vorl.Nr. 4 2 3 / 21

Freie Wähler Ludwigsburg e.V.

- GEMEINDERATSFRAKTION -

Fraktionsvorsitzender: Reinhardt Weiss

Friedrichstr. 165

71638 Ludwigsburg

Tel.: 07141/89110

reinhardt.weiss@freiewähler-ludwigsburg.de

Stellv. Fraktionsvorsitzender: Florian Lutz

florian.lutz@freiewähler-ludwigsburg.de

www.freiewähler-ludwigsburg.de

Antrag zur
Fremdleist

Die Eigenleistungen sind um 1 Mio. zu erhöhen und die Fremdleistungen entsprechend zu kürzen.

Begründung:

Auch wenn die aktivierten Eigenleistungen lediglich zu einer Ergebnisverbesserung in der jeweiligen leistenden Produktgruppe führt und dadurch zunächst zahlungsunwirksam sind, ist zu prüfen inwieweit die Fremdleistungen wie z.B. Fremdhonorare mit 5,2 Mio. Fremdleistungen für Projekte mit 2,6 Mio. und sonstige Fremdleistungen (z.B. Gutachten etc) i. H. v. 3,75 Mio. mit höheren Eigenleistungen deutlich verringert werden können.

Fraktion Freie Wähler

Reinhardt Weiss

Fraktionsvorsitzender

Freie Wähler Ludwigsburg e.V.
Reinhardt Weiss · Friedrichstr. 165 · 71638 Ludwigsburg

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Vorl.Nr. 4 2 0 / 21

Freie Wähler Ludwigsburg e.V.

- GEMEINDERATSFRAKTION -

Fraktionsvorsitzender: Reinhardt Weiss

Friedrichstr. 165

71638 Ludwigsburg

Tel.: 07141/89110

reinhardt.weiss@freiewaehler-ludwigsburg.de

Stellv. Fraktionsvorsitzender: Florian Lutz

florian.lutz@freiewaehler-ludwigsburg.de

www.freiewaehler-ludwigsburg.de

Ludwigsburg 17.11.2021

Antrag auf Erweiterung der interkomm. Zusammenarbeit mit umliegenden Kommunen

Begründung:

Mit Sitzung v. 15.10.2021 im interkomm. Ausschuss wurde deutlich, dass es interessante Handlungsfelder gibt im Bereich TDL (Bauhöfe), Zensus oder Klimaschutz u. a.

Dies gilt nicht nur zusammen mit Kornwestheim, sondern auch mit Remseck, Freiberg oder Bietigheim-Bissingen.

Nicht jeder muss alles im gleichen Maße machen.

Dies gilt sowohl für Dienstleistungen als auch bei großen Investitionen für Fahrzeuge und Gerätschaften oder beim Materialkauf.

Fraktion Freie Wähler

Reinhardt Weiss

Fraktionsvorsitzender

Freie Wähler Ludwigsburg e.V.
Reinhardt Weiss • Friedrichstr. 165 • 71638 Ludwigsburg

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Vorl.Nr. 4 1 7 / 21

Freie Wähler Ludwigsburg e.V.

- GEMEINDERATSFRAKTION -

Fraktionsvorsitzender: Reinhardt Weiss

Friedrichstr. 165

71638 Ludwigsburg

Tel.: 07141/89110

reinhardt.weiss@freiewaehler-ludwigsburg.de

Stellv. Fraktionsvorsitzender: Florian Lutz

florian.lutz@freiewaehler-ludwigsburg.de

www.freiewaehler-ludwigsburg.de

Ludwigsburg 17.11.2021

Antrag zu Personalkosten

Die Personalkosten 2022 sind i. H. v. 2% der gesamten Personalkosten (ca. 2 Mio. Euro) zu kürzen

Begründung:

Durch die neue Arbeitswelt i. V. m. den Begriffen Homeoffice, Digitalisierung und worklife balance u. a. ist zu prüfen inwieweit durch weniger Investitionen und weniger Dienstleistungen bei der Stadtverwaltung auch durch flexible Arbeitszeitkürzungen eine Reduzierung der Personalkosten möglich ist.

Die Kürzungen bei den Dienstleistungen gelten nicht für Bürgerdienste und im Bereich Bildung.

Fraktion Freie Wähler

Reinhardt Weiss

Fraktionsvorsitzender

Florian Sorg, Albert-Schöchle-Weg 3, 71640 Ludwigsburg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Matthias Knecht
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

www.gruene-lb.de

Florian Sorg, Stadtrat
Albert-Schöchle-Weg 3, 71640 Ludwigsburg
Tel. 07141 1423 129
f.sorg@gr.ludwigsburg.de

Vorl.Nr. 4 0 7 / 21

Ludwigsburg, den 22.11.2021

Antrag Betreff: Finanzierungsinstrument für den Klimaschutz

Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen stellt den folgenden Antrag:

Zusätzlich zu den Klimaschutzmaßnahmen, die aus dem Haushalt finanziert werden, fließen 10 bis 50 Prozent der Konzessionsabgaben der Stadtwerke und anderer Versorgungsunternehmen in weitere Klimaschutzmaßnahmen.

Seite im HH-Plan:	S. 477
Teilhaushalt:	90
Produktgruppe:	5350
IKEK:	SP 8 Finanzierungsinstrument für den Klimaschutz: 10-50% der Konzessionsabgaben

Betrag: 470,000 - 2,4 Mio EUR

Begründung:

Klimaschutzmaßnahmen sind notwendig um die Treibhausgasreduktionsziele zu erreichen. Manche Klimaschutzmaßnahmen benötigen Investitionen. Je länger wir warten umso teurer werden diese. Konzessionsabgaben sind städtische Mittel, die durch Energieversorgung eingebracht werden, die selbst klimawirksam ist. In Konsequenz sollen diese Mittel dem kommunalen Klimaschutz zur Verfügung gestellt werden. Dadurch können beispielsweise klimaschützende Sanierungen und der Ausbau erneuerbarer Energien in Richtung des notwendigen Maßes ausgeweitet werden.

Deckungsvorschlag: Konzessionsabgabe der Energieversorgungsunternehmen

Florian Sorg

Ulrich Bauer
Catharina Clausen
Max Girschbach
Frank Handel
Dr. Christine Knoß
Thomas Schreiber
Arezoo Shoaleh
Florian Sorg
Elfriede Steinwand
Prof. Dr. Michael Vierling
Laura Wiedmann

u.bauer@gr.ludwigsburg.de
c.clausen@gr.ludwigsburg.de
m.girschbach@gr.ludwigsburg.de
f.handel@gr.ludwigsburg.de
c.knoss@gr.ludwigsburg.de
t.schreiber@gr.ludwigsburg.de
a.shoaleh@gr.ludwigsburg.de
f.sorg@gr.ludwigsburg.de
e.steinwand-hebenstreit@gr.ludwigsburg.de
m.vierling@gr.ludwigsburg.de
l.wiedmann@gr.ludwigsburg.de

Frank Handel, Hugo-Wolf-Straße 10, 71640 Ludwigsburg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Matthias Knecht
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

www.gruene-lb.de

Frank Handel, Stadtrat
Hugo-Wolf-Straße 10, 71640 Ludwigsburg
Tel. 07141/5052784
f.handel@gr.ludwigsburg.de

Vorl.Nr. 4 1 3 / 21

Ludwigsburg, den 23.11.2021

Antrag Betreff: Fachkonzept KLIMAANPASSUNG (KliK)

Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen stellt den folgenden Antrag:

1. Fortschreibung des strategischen Fachkonzept KLIMAANPASSUNG (KliK) und Einführung eines Projekt- bzw. Maßnahmenmanagements

1.1 Erarbeitung von Starkregengefahrenkarten und Informationen für Anwohner*Innen

1.2 Prüfung von Beratungs- und Fördermöglichkeiten für Maßnahmen auf privaten Grundstücken

1.3 Anpassung an Starkregereignisse und starkregenangepasstes Stadtgrün

1.4 Vorbereitung bzw. Vorwarnsystem für den Katastrophenfall

Seite im HH-Plan:	75
Teilhaushalt:	01 (37, 60, 61, 67)
Produktgruppe:	5610-001
Betrag:	nicht definiert

Begründung:

Zukünftig ist mit einer Zunahme von Starkregereignissen an Stärke und Häufigkeit in Folge der fortschreitenden globalen Erwärmung zu rechnen. Niederschlagsmengen von 25 l/m² bis 40 l/m² pro Stunde sind derzeit keine Seltenheit und können vom Kanalnetz nicht mehr aufgenommen werden. Trotz Rückstauklappen kommt es bei privaten Gebäuden zu Schäden, an der Marbacher Straße wurden zurückliegend die Gitter der Straßeneinläufe hochgedrückt. Selbst eine leichte Steigerung der Regenmengen könnte zukünftig zu größeren Schäden führen.

Zu 1: Nach fünf Jahren soll deshalb das städtische Klimaanpassungskonzept vom April 2016 aktualisiert bzw. fortgeschrieben werden. Gleichzeitig wird ein Management eingeführt, dass

dokumentiert welche Maßnahmen bereits umgesetzt wurden bzw. den aktuellen Umsetzungsstand aufzeigt und je nach Priorität eine zeitliche Umsetzung vorgibt.

Zu 1.1: Die möglichen Umsetzungsschritte aus der Maßnahme KliK 4.2.11 Wasser in der Stadt „Erstellen von Überflutungsplänen“ und „Erarbeitung von Konzepten zur dezentralen Regenwasserbewirtschaftung“ sind derzeit nicht umgesetzt. Es sollen Überflutungspläne bzw. Starkregengefahrenkarten erarbeitet werden, die aufzeigen bei welcher Starkregenmenge an welcher Örtlichkeit mit Gefahren und Schäden gerechnet werden muss. Die Anwohner*Innen werden mit einem Faltblatt auf eine mögliche Gefahrenlage informiert (siehe KliK 4.2.1 Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit). Gleichzeitig werden weitere Vorschläge für Maßnahmen zur Minderung, Verzögerung bzw. Vorkehrungen zur Abwehr von Regenmengen erarbeitet. Diese fließen in die Maßnahme KliK 4.2.11 Wasser in der Stadt und KliK 4.2.7 Klimaangepasstes Stadtgrün (siehe 1.3 „Anpassung an Starkregenereignisse“) ein und werden zeitnah umgesetzt.

Zu 1.2: Auch auf privaten Grundstücken kann ein wesentlicher Beitrag zur Verringerung des Regenabflusses geleistet werden. Unter der Maßnahme KliK 4.2.11 Wasser in der Stadt ist der Punkt „Beratung und Förderung“ aufgeführt. Um Maßnahmen auf privaten Grundstücken umsetzen zu können, bedarf es unterstützender Maßnahmen von Seiten der Stadt. Die Stadtverwaltung prüft den Umfang und die Kosten, die eine Beratungs- und Fördermöglichkeiten für Maßnahmen auf privaten Grundstücken nach sich ziehen würde.

Zu 1.3: Ziel ist es den Regenabfluss zu minimieren, abzubremsen, zu verzögern und bestenfalls in Mulden bzw. sonstigen Versickerungsflächen abzuleiten oder in Zisternen zu speichern. Dazu werden bei jedem städtischen Straßen-/ Bauvorhaben die Maßnahme KliK 4.2.11 Wasser in der Stadt konsequent umgesetzt. Die Maßnahme KliK 4.2.7 Klimaangepasstes Stadtgrün wird erweitert um die Anpassung an Starkregenereignisse und -angepasstes Stadtgrün bzw. öffentliche (versiegelte) Flächen.

Zu 1.4: Analog zur Maßnahme KliK 4.2.3 Klima-Frühwarnsysteme und Hitzeberatung wird ein Vorwarnsystem für Starkregenereignisse geschaffen. Am 27.10.2021 wurden alle Sirenen des Landkreises im Zuge einer Funktionsprüfung ausgelöst. Dieser Test hat gezeigt, dass es nicht möglich ist die Bevölkerung adäquat zu warnen.

Frank Handel

Florian Sorg, Albert-Schöchle-Weg 3, 71640 Ludwigsburg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Matthias Knecht
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Vorl.Nr. 359 / 21

Ludwigsburg, den 18.10.2021

Antrag: Förderprogramm Dämmen – natürlich!

Bündnis 90/Die Grünen, die Freien Wähler und die Linke stellen den folgenden Antrag:

Die Stadt Ludwigsburg erarbeitet zum 1.1.2022 ein Programm zur Förderung des Energiesparens, der erneuerbaren Energieerzeugung und von klimafreundlichen Sanierungen vor dem Hintergrund bestehender Förderkulissen.

Ergänzend zu den städtischen Überlegungen in den Bereichen:

1. Beratung,
2. Strom,
3. Wärme

kommen diese Komponenten hinzu:

4. Wärmedämmung:

Dämmung auf mineralischer Basis wie Mineralwolle wird gefördert.

Dämmung auf Basis nachwachsender Rohstoffe erhält einen zusätzlichen Bonus.

5. Dachsanierung:

Bei Dachsanierungen wird eine kostenfreie Beratung angeboten und eine Fördereinmalzahlung für eine Solaranlage getätigt. Die Förderung von Dachsanierungen mit Installation einer Solaranlage ist zunächst bis 31.12.2022 befristet.

Begründung

Das vom Gemeinderat beschlossene Integrierte Klimaschutz- und Energiekonzept sieht als Maßnahme SP 2 die Auflage eines Förderprogramms für klimafreundliche Sanierungen vor. Die Maßnahme SP 8 zeigt auf, wie neben der landes- und bundesweiten Förderkulisse, ein solches Programm durch einen Anteil an der Konzessionsabgabe mitfinanziert werden kann und so klimapositiv wirken kann. Für eine wirkungsvolle Ausgestaltung des Förderprogramms ist ein erstmaliger Betrag von mindestens 250.000 Euro im Haushalt 2022 anzusetzen.

Die Potenziale Energie einzusparen, erneuerbaren Strom zu erzeugen und auf regenerative Wärme umzusteigen sind in Ludwigsburg hoch. Damit die Bürgerinnen und Bürger gut informiert

sind muss die Beratung verstärkt werden. Auch sollen möglichst viele Menschen erreicht werden, weswegen das Förderprogramm auch für Strom und Wärme differenziert ergänzt werden soll.

Die Sanierungsquote muss massiv gesteigert werden um die Klimaziele annähernd zu erreichen. Dazu ist ein ambitioniertes Sanierungsprogramm von Nöten. Ein solches Sanierungsprogramm wirkt dreifach positiv:

1. Die Sanierungsquote wird entsprechend dem Volumen des Förderprogramms gesteigert und so Klimaschutz geleistet.
2. Es werden erdölbasierte Dämmstoffe, die bei herkömmlicher Sanierung oft zum Einsatz kommen, nicht extra gefördert. Diese werden bereits durch andere Sanierungsprogramme von Land und Bund begünstigt. Es wird im Gegenteil eine (temporäre) CO₂-Senke geschaffen, in dem nachwachsende Dämmstoffe verstärkt zum Einbau kommen.
3. Somit wird drittens ein bloßer Mitnahmeeffekt vermieden.

Die Höhe der Förderung kann sich hierbei an anderen kommunalen Förderprogramme für ökologische Dämmungen orientieren (siehe z. B. Düsseldorf, Hamburg, Hannover, Münster, München, Freiburg; <https://www.natuerlich-daemmen.info/fileadmin/nd/Dokumente/leitfaden-oekologisch-daemmen-in-der-kommune.pdf>). Eine Dämmung mit Mineralwolle kann mit etwa 15 Euro/Quadratmeter zusätzlich gefördert werden. Eine Dämmung auf Basis nachwachsender Rohstoffe soll aufgrund der (temporären) Kohlenstoffsenkenfunktion mit etwa 50 Euro/Quadratmeter gefördert werden.

Die U-Werte (Wärmedurchgangskoeffizient, also ein Maß wie gut das Material dämmt) der natürlichen Dämmstoffe sollten vergleichbar sein zu den von konventionellen. Alle geförderten Dämmstoffe müssen den Kriterien des Blauen Engel entsprechen oder das nature-plus Siegel tragen.

In der Regel wird ein Gebäude im Ganzen saniert. Wenn also auch der Dachstuhl grundständig saniert wird, sollte auch gleich eine Photovoltaikanlage installiert werden. Dafür wird eine kostenfreie Beratung gewährt und eine Einmalzahlung von beispielsweise 1000 Euro getätigt. Es könnte auch alternativ oder zusätzlich ein Darlehen in einer Höhe bis 20.000 Euro gewährt werden.

Die Ludwigsburger Kampagne „Wir Energiewender“ bewerben das Förderprogramm.

Nicht zuletzt fördert dieses städtische Förderprogramm die lokale Wertschöpfung. In der Region Hannover hat ein Euro Fördermittel für ökologische Dämmstoffe 13 Euro an lokalen Investitionen ausgelöst.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Florian Sorg

Für die Fraktion der Freien Wähler: Andreas Rothacker und Jochen Zeltwanger

Für die Gruppe Die Linke: Nadja Schmidt und Jürgen Müller

Frank Handel, Hugo-Wolf-Straße 10, 71640 Ludwigsburg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Matthias Knecht
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

www.gruene-lb.de

Frank Handel, Stadtrat
Hugo-Wolf-Straße 10, 71640 Ludwigsburg
Tel. 07141/5052784
f.handel@gr.ludwigsburg.de

Vorl.Nr. 4 2 5 / 21

Ludwigsburg, den 23.11.2021

Antrag Betreff: Green Building

Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen stellt den folgenden Antrag:

Pilotprojekt Green Building mit Fassaden- und Vertikalbegrünung

Seite im HH-Plan:	448
Teilhaushalt:	61
Produktgruppe:	5110-061
Betrag:	50.000 Euro

Begründung:

Als nachhaltige Kommune hat Ludwigsburg am 21.10.2020 die Musterresolution des Deutschen Städtetages unterzeichnet und bekennt sich zu der Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitszielen (SDGs) in Ludwigsburg. Neue Bauvorhaben stehen oftmals im Widerspruch zu diesen Zielen. Die Umsetzung von Klimaneutralität, Klimaanpassung oder Kreislaufwirtschaft bei Neubauten wird nicht in dem benötigten Maß umgesetzt.

Die Stadtverwaltung schreibt ein Pilotprojekt für die Thematik Green Building mit Fassaden und Vertikalebegrünung aus. Dafür soll ein Grundstück zur Verfügung gestellt werden, das je nach Standort verschiedene Gebäudetypologien wie Punkt-, Hochhaus oder Atriumhaus ermöglichen könnte.

Frank Handel

Florian Sorg, Albert-Schöchle-Weg 3, 71640 Ludwigsburg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Matthias Knecht
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

www.gruene-lb.de

Florian Sorg, Stadtrat
Albert-Schöchle-Weg 3, 71640 Ludwigsburg
Tel. 07141 1423 129
f.sorg@gr.ludwigsburg.de

Vorl.Nr. 4 0 8 / 21

Ludwigsburg, den 22.11.2021

Antrag Betreff: Beitritt zum Verein "CO₂ Abgabe"

Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen stellt den folgenden Antrag:

Die Stadt Ludwigsburg tritt dem Verein für eine nationale CO₂-Abgabe bei.

Seite im HH-Plan:	S. 76
Teilhaushalt:	01
Produktgruppe:	5610
IKEK:	SP 10 Einsatz für CO ₂ -Steuer
Betrag:	935,45 EUR

Begründung:

Der Beitritt in dem CO₂-Abgabe e. V. ist eine gut umsetzbare Maßnahme des IKEK. Der 2017 gegründete Verein „CO₂ Abgabe“ ist eine Gruppe von über 900 Unternehmen, Verbänden, Kommunen und Einzelpersonen, die für eine wirksame Lenkungsabgabe auf Treibhausgase (u. a. CO₂) eintreten, um die zahlreichen Umlagen und Steuern auf Energie in Deutschland am Klimaschutz neu auszurichten. Durch den Beitritt zum CO₂-Abgabe Verein verdeutlicht die Stadt Ludwigsburg die Notwendigkeit der Einführung einer CO₂-Abgabe als wichtige Klimaschutzmaßnahme. Die Kosten der Mitgliedschaft betragen 1 Cent pro Einwohner und Jahr.

Florian Sorg

Ulrich Bauer
Catharina Clausen
Max Girrbach
Frank Handel
Dr. Christine Knoß
Thomas Schreiber
Arezoo Shoaleh
Florian Sorg
Elfriede Steinwand
Prof. Dr. Michael Vierling
Laura Wiedmann

u.bauer@gr.ludwigsburg.de
c.clausen@gr.ludwigsburg.de
m.girrbach@gr.ludwigsburg.de
f.handel@gr.ludwigsburg.de
c.knoss@gr.ludwigsburg.de
t.schreiber@gr.ludwigsburg.de
a.shoaleh@gr.ludwigsburg.de
f.sorg@gr.ludwigsburg.de
e.steinwand-hebenstreit@gr.ludwigsburg.de
m.vierling@gr.ludwigsburg.de
l.wiedmann@gr.ludwigsburg.de

Florian Sorg, Albert-Schöchle-Weg 3, 71640 Ludwigsburg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Matthias Knecht
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

www.gruene-lb.de

Florian Sorg, Stadtrat
Albert-Schöchle-Weg 3, 71640 Ludwigsburg
Tel. 07141 1423 129
f.sorg@gr.ludwigsburg.de

Vorl.Nr. 4 0 6 / 21

Ludwigsburg, den 22.11.2021

Antrag Betreff: Klimaschutz braucht Personal

Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen stellt den folgenden Antrag:

Für das Management und die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen in der Stadt Ludwigsburg werden Stellen in der Größenordnung eines Vollzeitäquivalents angesetzt.

Seite im HH-Plan:	S. 76
Teilhaushalt:	01
Produktgruppe:	5610-001
Betrag:	40,000 EUR
Deckungsvorschlag:	Konzessionsabgabe der Energieversorgungsunternehmen

Begründung:

Allerorts auch in Ludwigsburg muss sich das Engagement für Klimaschutz erhöhen. Dazu darf nicht, wie von der Stadt geplant 30,000 bei Personal gestrichen, sondern es braucht mehr Personal um Klimaschutz konsequent voranzubringen.

Florian Sorg

Ulrich Bauer
Catharina Clausen
Max Girrba
Frank Handel
Dr. Christine Knoß
Thomas Schreiber
Arezoo Shoaleh
Florian Sorg
Elfriede Steinwand
Prof. Dr. Michael Vierling
Laura Wiedmann

u.bauer@gr.ludwigsburg.de
c.clausen@gr.ludwigsburg.de
m.girrba@gr.ludwigsburg.de
f.handel@gr.ludwigsburg.de
c.knoss@gr.ludwigsburg.de
t.schreiber@gr.ludwigsburg.de
a.shoaleh@gr.ludwigsburg.de
f.sorg@gr.ludwigsburg.de
e.steinwand-hebenstreit@gr.ludwigsburg.de
m.vierling@gr.ludwigsburg.de
l.wiedmann@gr.ludwigsburg.de

Vorl.Nr. 4 1 0 / 21



SPD-Fraktion
im Gemeinderat der
Stadt Ludwigsburg

SPD im Gemeinderat · Rathaus · 71638 Ludwigsburg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Matthias Knecht

Geschäftsstelle Gemeinderat
Rathaus Ludwigsburg

Datum: 20.11.2021

Antrag

Die Verwaltung überprüft und berichtet im WFV, welche informellen bzw. nichtöffentlichen Formate zur Bürgerbeteiligung in Ludwigsburg existieren, wie oft sie in den letzten zwei bis drei Jahren durchgeführt wurden, welche direkten und indirekten fKosten sie verursachen und welchen Nutzen sie aus Sicht der Verwaltung haben.

Begründung

In Ludwigsburg hat sich eine Vielzahl von Bürgerbeteiligungsformaten entwickelt. Neben den gesetzlich vorgeschriebenen (z.B. Bauleitplanung, Jugendgemeinderat) und den institutionalisierten öffentlichen Formen (Stadtteilausschüsse, Bürgerfragestunde) gibt es zahlreiche informelle Strukturen bzw. nichtöffentliche tagende Gremien (Beiräte, Bürgergespräche, STEP-Veranstaltungen, Workshops). Die zahlreichen Veranstaltungen dieser Formate binden Verwaltungsmitarbeiter und verursachen Arbeit im Rathaus. Z.T. finden bei demselben Projekt informelle und formelle Beteiligung doppelt statt (z.B. bei sehr frühen Anhörungen zu B-Plänen noch vor der gesetzlich vorgesehenen frühzeitigen Bürgerbeteiligung). Manche der Formate (z.B. die diversen Beiräte) sind nicht transparent, weil sie einen festen Teilnehmerkreis haben

Margit Liepins

■ margit.liepins@spd-ludwigsburg.de
Fraktionsvorsitzende

Alexandra Metzger

■ alexandra.metzger@spd-ludwigsburg.de

Nathanael Maier

■ nathanael.maier@spd-ludwigsburg.de

Hubertus von Stackelberg

■ hubertus.vonstackelberg@spd-ludwigsburg.de
stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Dieter Juranek

■ dieter.juranek@spd-ludwigsburg.de

Dr. Daniel O'Sullivan

■ daniel.osullivan@spd-ludwigsburg.de

und/oder nichtöffentlich tagen. Ob die Ludwigsburgerinnen und Ludwigsburger in allen diesen Formate einen Nutzen sehen, ist bislang nicht geklärt. Dagegen erscheint vorgeschriebene Beteiligungen (z.B. des Jugendgemeinderats) ausbaufähig (Pasta, Luftfilter, Akademiehof). Daher benötigt der Gemeinderat die erbetenen Informationen, um die genannten Bürgerbeteiligungsformate in ihrer Gesamtheit evaluieren zu können.

Margit Liepins
Daniel O'Sullivan

für die SPD-Fraktion

Vorl.Nr. 4 1 4 / 21



SPD-Fraktion
im Gemeinderat der
Stadt Ludwigsburg

SPD im Gemeinderat - Rathaus - 71638 Ludwigsburg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Matthias Knecht

Geschäftsstelle Gemeinderat
Rathaus Ludwigsburg

Datum: 21.11.2021

Antrag

Die Quote für die Errichtung von Wohnraum nach dem Wohnraumförderungsgesetz für private Bauträger wird auf 40 % erhöht. Die Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH erfüllt eine entsprechende Quote, wobei sie auch eigene Modelle für preisgedämpften Wohnraum benutzen kann.

Begründung

Die Wohnungsnot hat sich durch die Corona-Pandemie nochmals verschärft. Die Preise sind nicht gesunken. Viele Menschen, gerade auch mit systemrelevanten Berufen (Kinderbetreuung, Pflege, Versorgung), können sich eine Wohnung in Ludwigsburg nicht mehr leisten. Daher soll die Quote für sozial geförderten Wohnraum in neuen Quartieren etwas erhöht werden. Aus Gründen der Gleichbehandlung soll dies auch für die Wohnbau gelten, die allerdings auch andere Modelle (z.B. „Fair wohnen“) entwickeln kann.

Margit Liepins
Daniel O'Sullivan

für die SPD-Fraktion

Margit Liepins

■ margit.liepins@spd-ludwigsburg.de
Fraktionsvorsitzende

Alexandra Metzger

■ alexandra.metzger@spd-ludwigsburg.de

Nathanael Maier

■ nathanael.maier@spd-ludwigsburg.de

Hubertus von Stackelberg

■ hubertus.vonstackelberg@spd-ludwigsburg.de
stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Dieter Juranek

■ dieter.juranek@spd-ludwigsburg.de

Dr. Daniel O'Sullivan

■ daniel.osullivan@spd-ludwigsburg.de

Freie Wähler Ludwigsburg e.V.
Reinhardt Weiss - Friedrichstr. 165 - 71638 Ludwigsburg

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Vorl.Nr. 4 1 8 / 21

Freie Wähler Ludwigsburg e.V.

- GEMEINDERATSFRAKTION -

Fraktionsvorsitzender: Reinhardt Weiss

Friedrichstr. 165

71638 Ludwigsburg

Tel.: 07141/89110

reinhardt.weiss@freiewaehler-ludwigsburg.de

Stellv. Fraktionsvorsitzender: Florian Lutz

florian.lutz@freiewaehler-ludwigsburg.de

www.freiewaehler-ludwigsburg.de

Ludwigsburg 17.11.2021

Antrag auf Untersuchung Effizienz durch Organisationsgutachten

Begründung:

Bezugnehmend auf unseren Antrag zur Senkung von Personalkosten ist es zielführend durch externe Beratung und interne Beratung durch SWLB z. B. Stellenpoolbildung und IT-Leitung die Effizienz der Verwaltung bei den jetzigen Strukturen zu prüfen.

Zur weiteren Begründung wird auf unseren Antrag 156/20 (s.WKV v. 26.5.2020) verwiesen mit der Überschrift „Digitale Verwaltungsarbeit in der Zukunft“.

Fraktion Freie Wähler

Reinhardt Weiss

Fraktionsvorsitzender

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Vorl.Nr. 430/21

Ludwigsburg, 24.11.2021

Betreff: HH2022, Integrationsangebote erhalten

Antragstext: Formulierung des Beschlusstextes

Im Haushalt 2022 werden keine Einsparungen beim Büro für Integration und Migration vorgenommen (Vergleich Haushalt 2020).

Die bereits eingesparten Stellen werden reaktiviert

Die zum 31.11.2021 auslaufende Koordinierungsstelle für Vereine in der Integrationsarbeit wird fortgeführt.

Seite im HH-Plan: S. XX

Teilhaushalt:

Produktgruppe:

Betrag: XX EUR

Begründung: Erläuterungen zum Sachverhalt

"Die Gestaltung des Integrationsprozesses als Querschnittsaufgabe in verschiedenen Themenfeldern ist in Ludwigsburg Aufgabe des Büros für Integration und Migration im Fachbereich Bürgerschaftliches Engagement und Soziales. Die Integrationsbeauftragte der Stadt Ludwigsburg und das Team des Büros fördern diesen Ansatz in Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren der Stadtverwaltung, privaten Organisationen und Vereinen." (www.Ludwigsburg.de)

Es gibt gute Ansätze von bürgerlichem Engagement in der Stadt Ludwigsburg. Eine noch bessere kommunale Verankerung solcher Aktivitäten ist aber notwendig. Wir müssen als Kommune vor Ort handeln mit Anlaufstellen gegen Rassismus, Projekten im Bereich der Prävention und mehr. Im Rahmen der Konsolidierungsmaßnahmen der letzten Monate wurden auch in diesem wichtigen Bereich Einsparungen vorgenommen, Projekte sind ausgelaufen und Stellenteile wurden reduziert. Wir halten das für einen Fehler. Nicht nur weil wieder mehr geflüchtete Menschen in unsere Stadt kommen, und auch nicht nur weil wegen der Corona-Pandemie viel aufgearbeitet und nachgeholt werden muss, sondern wegen der allgemeinen Fülle der täglichen Aufgaben des Büros für Integration dessen Arbeit so unschätzbar wichtig für unsere Stadtgesellschaft ist. Das Büro für Integration muss personell und finanziell gut ausgestattet sein. Wir können es uns nicht leisten hier zu sparen!

Deckungsvorschlag:
Erhöhte Kreditaufnahme

Deckungsvorschlag zur Finanzierung des o.g. Antrags

Seite 2

Unterschriften

Nadja Schmidt

Jürgen Müller



Florian Sorg, Albert-Schöchle-Weg 3, 71640 Ludwigsburg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Matthias Knecht
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

www.gruene-lb.de

Florian Sorg, Stadtrat
Albert-Schöchle-Weg 3, 71640 Ludwigsburg
Tel. 07141 1423 129
f.sorg@gr.ludwigsburg.de

Vorl.Nr. 4 0 5 / 21

Ludwigsburg, den 22.11.2021

Antrag Betreff: Bewohnerparken

Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen stellt den folgenden Antrag:

Die Stadt Ludwigsburg führt zum nächstmöglichen Zeitpunkt in 2022, spätestens zum 1.4.2022 eine Bewohnerparkgebühr in den Gebieten in denen bisher Bewohnerparken gilt, ein.

Im Jahr 2022 beläuft sich die jährliche Bewohnerparkgebühr für Fahrzeuge von Menschen mit Schwerbehindertenausweis und Empfänger*innen von Sozialleistungen 60 Euro, für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor und einem Leergewicht über 1.800 kg oder mit rein elektrischem Antrieb und einem Leergewicht über 2.000 kg 350 Euro, und für alle anderen 200 Euro.

Seite im HH-Plan:	S. 186
Teilhaushalt:	TH_33
Produktgruppe:	1222
Betrag:	entfällt

Begründung:

Mit der Änderung des Straßenverkehrsgesetzes (StVG) vom 4.7.2020 können Kommunen die Gebührenordnung für das Bewohnerparken neu regeln. Seit 1993 verharrt die Gebühr bei 30 Euro obwohl die Kosten für Errichtung, Instandhaltung und Unterhalt der Parkplätze einen immer größeren Haushaltsposten einnehmen. Die bisherige Subventionierung ist keinesfalls zeitgemäß. Die Gebühren des Straßenrandparkens sollen unter anderem an den örtlichen Gegebenheiten, ihrer Bedeutung und deren wirtschaftlichem Wert ausgerichtet sein. Neben der Beteiligung an den realen Kosten spielt die verkehrliche Lenkungswirkung eine wichtige Rolle um die notwendige Mobilitätswende für Ludwigsburg zu beschleunigen. Eine lediglich minimale schrittweise Erhöhung der Parkgebühren könnte einer Lenkungswirkung wenig Schub verleihen. Ende 2022 soll das Bewohnerparken evaluiert und geprüft werden, ob weitere Nachhaltigkeitsparameter beispielsweise durch eine Digitalisierung des Ausweises mit aufgenommen werden können.

Frank Handel, Florian Sorg

Ulrich Bauer
Catharina Clausen
Max Girschbach
Frank Handel
Dr. Christine Knoß
Thomas Schreiber
Arezoo Shoaleh
Florian Sorg
Elfriede Steinwand
Prof. Dr. Michael Vierling
Laura Wiedmann

u.bauer@gr.ludwigsburg.de
c.clausen@gr.ludwigsburg.de
m.girschbach@gr.ludwigsburg.de
f.handel@gr.ludwigsburg.de
c.knoss@gr.ludwigsburg.de
t.schreiber@gr.ludwigsburg.de
a.shoaleh@gr.ludwigsburg.de
f.sorg@gr.ludwigsburg.de
e.steinwand-hebenstreit@gr.ludwigsburg.de
m.vierling@gr.ludwigsburg.de
l.wiedmann@gr.ludwigsburg.de

Vorl.Nr. 4 2 8 / 21

CDU GEMEINDERATSFRAKTION
STADT LUDWIGSBURG

DER FRAKTIONSVORSITZENDE
Klaus Herrmann

Im Vogelsang 23
71638 Ludwigsburg
Telefon: 07141 978877
mail@klausherrmann.de
www.cdu-ludwigsburg.de

Ludwigsburg, 24.11.2021

Sperrvermerk bei Neustellen Fachbereich 37 (Feuerwehr und Bevölkerungsschutz)

Antragstext:

Bei den im Stellenplan 2022 ausgewiesenen 7 Neustellen im Fachbereich 37 (Feuerwehr und Bevölkerungsschutz) wird ein Sperrvermerk angebracht.

Begründung:

Beim Fachbereich 37 (Feuerwehr und Bevölkerungsschutz) wird im Stellenplan 2022 die Zahl der Beamtenstellen von 47 auf 54 erhöht. Es werden eine Neustelle in A 10 und 6 Neustellen in A8 ausgewiesen. Dies geschieht im Hinblick auf den laufenden Prozess der Aufstellung des Brandschutzbedarfsplans. Nach Verabschiedung des Brandschutzbedarfsplans sollte der Gemeinderat über die Stellenfreigabe entscheiden. Wenn kein Sperrvermerk angebracht wird, könnte die Verwaltung die Stellen in eigener Zuständigkeit freigeben.

Klaus Herrmann Claus-Dieter Meyer

Freie Wähler Ludwigsburg e.V.
Reinhardt Weiss • Friedrichstr. 165 • 71638 Ludwigsburg

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Vorl.Nr. 4 2 4 / 21

Freie Wähler Ludwigsburg e.V.

- GEMEINDERATSFRAKTION -

Fraktionsvorsitzender: Reinhardt Weiss

Friedrichstr. 165

71638 Ludwigsburg

Tel.: 07141/89110

reinhardt.weiss@freiewaehler-ludwigsburg.de

Stellv. Fraktionsvorsitzender: Florian Lutz

florian.lutz@freiewaehler-ludwigsburg.de

www.freiewaehler-ludwigsburg.de

Ludwigsburg 17.11.2021

Antrag für zwei weitere Stellen in der Schulsozialarbeit

Begründung:

Wegen hohem Bedarf nicht nur durch die Coronapandemie sind 2 weitere Stellen dringend notwendig.

Weitere Begründung wird nachgereicht.

Gegenfinanzierung:

Aus dem Topf der WBL-Dividende

Fraktion Freie Wähler

Reinhardt Weiss

Fraktionsvorsitzender

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Vorl.Nr. 4 3 1 / 21

Ludwigsburg, 24.11.2021

Betreff: Haushalt 21, fehlende Kitaplätze

Antragstext: Formulierung des Beschlusstextes

Im Haushalt 2022 wird ein Budget von zunächst 100 000 € bereitgestellt, um Familien die aufgrund der unzureichenden Betreuungsangebote der Stadt Ludwigsburg im Bereich der Kita's und Schulkindversorgung in Not geraten, zu unterstützen

Seite im HH-Plan: S. XX

Teilhaushalt:

Produktgruppe:

Betrag: 100 000,00 EUR

Begründung: Erläuterungen zum Sachverhalt

Im Kindergartenjahr 2021/22 ist es sowohl bei der Betreuung der 0-3 jährigen als auch bei den 3-6 jährigen zu einem erheblichen Fehlbedarf kommen. Die Stadt Ludwigsburg und der Gemeinderat müssen also der Tatsache ins Auge sehen, dass sie Ihrer Verpflichtung der Bereitstellung von Betreuungsplätzen nicht für alle Kinder (deren Familie solche Plätze nachfragen) nachkommen können werden. Für viele Familien (insbesondere für alleinerziehende Eltern) kann ein fehlender Betreuungsplatz katastrophale Auswirkungen bis hin zum Verlust des Arbeitsplatzes oder im schlimmsten Fall sogar der Wohnung haben. Die Stadt Ludwigsburg und Gemeinderat sollten hierfür die Verantwortung übernehmen und betroffenen Familien beratend und auch finanziell zur Seite stehen.

Ähnlich dramatisch stellt sich die Lage der Familien dar, die von der Einschränkungen der Betreuungszeiten wie z.B in der Kindertagesstätte Bäderwiesen betroffen sind, oder von der unzureichenden Schulkindbetreuung wie z.B. an der August Lämmle Schule in Oßweil .

Diese Familien sollen von der Stadt Ludwigsburg niederschwellige und möglichst unbürokratische Hilfe bekommen. Hierbei sind Beratungsangebote, der finanzielle Ausgleich von Lohn- und Steuerbußen oder die Übernahme von privaten Betreuungskosten bis hin zu sonstigen Angeboten wie z.B. Die Unterstützung durch Sozialarbeiter oder Vereine zu berücksichtigen.

Deckungsvorschlag:
Erhöhte Kreditaufnahme

Deckungsvorschlag zur Finanzierung des o.g. Antrags

Seite 2

Unterschriften

Nadja Schmidt

Jürgen Müller

Prof. Dr. Michael Vierling Teckstr.13 71638 Ludwigsburg

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

www.gruene-lb.de

Prof. Dr. Michael Vierling, Stadtrat
Teckstr. 13, 71638 Ludwigsburg
Tel. 07141/9920522
m.vierling@gr.ludwigsburg.de

Vorl.Nr. 395 / 21

Ludwigsburg, den 23.11.2021

Antrag „Konsequente Überwachung Parkraumkonzepte West und Süd“

In den Stellenplan 2022 werden
zusätzlich 4,1 unbefristete Stellen beim Städtischen Vollzugsdienst, FB 32, und
zusätzlich 1,5 unbefristete Stellen bei der Bußgeldstelle, FB 32, und
zusätzlich 0,5 unbefristete Stellen beim Forderungsmanagement Buchhaltung, FB 20,
aufgenommen.

Ferner werden zusätzliche Haltungskosten für ein zweites Fahrzeug beim FB 32 in
Höhe von 5.000 € veranschlagt.

Mehrausgaben 2022: 365.000 €
Mehreinnahmen 2022: 600.000 €

Seite im Haushaltsplan: 313, 317, 147
Teilhaushalte: 32, 20
Produktgruppe: 1126-032, 1221, 1122

Begründung:

In der Sachverhaltsdarstellung zum Beschluss der Parkraumkonzepte Ludwigsburg-Südstadt und -Weststadt ab 1.4.2021, Vorlage 072/20, S. 12, wird ausgeführt, dass sich in den beiden Bewirtschaftungszonen Süd- und Weststadt ein Bedarf von ca. 8,1 neuen Stellen beim SVD, von 3,5 neuen Stellen bei der Bußgeldstelle und von 1,5 neuen Stellen beim Forderungsmanagement (Buchhaltung) ergibt.

Davon abweichend wurden aber nur 4,0 Stellen für den SVD, 2,0 Stellen bei der Bußgeldstelle und 1,0 Stellen beim Forderungsmanagement eingerichtet.

Zur Vermeidung eines Überwachungsverlusts, der zu einem verstärkt verkehrswidrigen Verhalten der Verkehrsteilnehmer*innen wegen geringem Entdeckungsrisiko führen würde, soll die bestehende Lücke zum Stellenbedarf geschlossen werden. Damit sind erhebliche Netto-Mehreinnahmen – 235.000 € im Jahr 2022 – für die Stadt verbunden.

Deckungsvorschlag: Es handelt sich um eine Mehreinnahme von 235.000 €.

Michael Vierling

Florian Sorg
Frank Handel
Dr. Christine Knoß
Ulrich Bauer
Catharina Clausen
Max Girrbach
Thomas Schreiber
Arezoo Shoaleh
Elfriede Steinwand
Prof. Dr. Michael Vierling
Laura Wiedmann

f.sorg@gr.ludwigsburg.de
f.handel@gr.ludwigsburg.de
c.knoss@gr.ludwigsburg.de
u.bauer@gr.ludwigsburg.de
c.clausen@gr.ludwigsburg.de
m.girrbach@gr.ludwigsburg.de
t.schreiber@gr.ludwigsburg.de
a.shoaleh@gr.ludwigsburg.de
e.steinwand@gr.ludwigsburg.de
m.vierling@gr.ludwigsburg.de
l.wiedmann@gr.ludwigsburg.de

Vorl.Nr. 411/21



SPD-Fraktion
im Gemeinderat der
Stadt Ludwigsbürg

SPD im Gemeinderat · Rathaus · 71638 Ludwigsbürg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Matthias Knecht

Geschäftsstelle Gemeinderat
Rathaus Ludwigsbürg

Datum: 23.11.2021

Antrag

1. Die Verwaltung entwickelt zeitnah eine Konzeption zur Lösung der innerstädtischen Parkierungsprobleme mit Schwerpunkt auf den Wochenenden. Diese Konzeption beinhaltet Vorüberlegungen
 - zu einem zusätzlichen Parkhaus im Bereich Bärenwiese/Forum
 - und/oder zu einem System von Parkplätzen am Stadtrand (z.B. PH)
 - einem Shuttlebus-System an Wochenenden
2. Die Verwaltung nimmt unverzüglich Verhandlungen mit dem Land BW auf mit dem Ziel einer Beteiligung des Landes an der Lösung der Problematik bzw. an den entsprechenden Investitionen.
3. Die Verwaltung nimmt Gespräche auf, welche Förderungsmöglichkeiten für die Untertunnelung der B27 zu erwarten sind! Als erster Bauabschnitt wird die Verlängerung der Sternunterführung bis zur Kreuzung Heilbronner-/Marbacher Straße angestrebt.

Für diese Gespräche und Verhandlungen werden € 20.000-- in den Haushalt 2022 eingestellt.

Margit Liepins

■ margit.liepins@spd-ludwigsburg.de
Fraktionsvorsitzende

Alexandra Metzger

■ alexandra.metzger@spd-ludwigsburg.de

Nathanael Maier

■ nathanael.maier@spd-ludwigsburg.de

Hubertus von Stackelberg

■ hubertus.vonstackelberg@spd-ludwigsburg.de
stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Dieter Juranek

■ dieter.juranek@spd-ludwigsburg.de

Dr. Daniel O'Sullivan

■ daniel.osullivan@spd-ludwigsburg.de

Begründung

Zu 1. und 2.:

Ludwigsburg ist ein beliebtes Ziel vor allem für Wochenendausflüge! An vielen Wochenenden wird Ludwigsburg von Touristenmassen frequentiert, welche die Stadt und vor allem das Blühende Barock besuchen wollen. Ab 10 Uhr morgens sind bei guten Wetterbedingungen alle Parkplätze belegt und das Verkehrschaos nimmt seinen Lauf! Sämtliche Wege und Restflächen (z.B. Heilbadweg) werden zugeparkt, Strafzettel werden in Kauf genommen. Dies führt zu erheblichem Parksuchverkehr und Stress bei den Besuchern aber auch bei den Ludwigsburger*innen, die ihre Innenstadt nicht mehr erreichen können. Auch der städtische ÖPNV bricht an diesen Tagen zeitweise zusammen! Das Blühende Barock stellt bisher keine Besucherstellplätze zur Verfügung und sollte hier mit in die Verantwortung genommen werden. Entweder durch Entwicklung eigener Konzepte und Investitionen oder durch Ablösung der notwendigen Stellplätze.

Zu 3.:

Mit der vergeblichen Bewerbung zu den Gartenschauen ist das Thema B27 wieder in den Hintergrund gerückt. Im Bewusstsein, dass eine Lösung dieses Problems Jahre bzw. Jahrzehnte in Anspruch nimmt, sollte man mit aller Energie auf dieses Ziel hinarbeiten! Sämtliche Alternativen zur Umverlegung der B27 (z. B. H4B4) wurden untersucht, diskutiert und verworfen. Eine Untertunnelung auf der jetzigen Trasse in Verbindung mit Pförtnerrampen ist der realistische Ansatz.

Margit Liepins

Dieter Juranek

für die SPD-Fraktion

Vorl.Nr. 4 1 5 / 21



SPD-Fraktion
im Gemeinderat der
Stadt Ludwigsbürg

SPD im Gemeinderat · Rathaus · 71638 Ludwigsbürg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Matthias Knecht

Geschäftsstelle Gemeinderat
Rathaus Ludwigsbürg

Datum: 20.11.2021

Antrag:

Die Verwaltung erarbeitet ein Verkehrskonzept/Konzept zur Verkehrslenkung für den Bereich der Innenstadt (zwischen B27, Leonberger Straße, Bahnhof, Myliusstraße, Uhlandstraße/ Abelstraße). Das Ziel muss sein, die Innenstadt vom Durchgangsverkehr zu entlasten. Alle Parkieranlagen müssen gut erreichbar sein, ohne den Autoverkehr durch die Innenstadt zu leiten.

Begründung:

Die Vorschläge sollen aufzeigen, wie der Verkehr nach Fertigstellung der KSK-Baumaßnahmen in der Schillerstraße und der Umgestaltung des Arsenalplatzes geführt werden kann. Dabei sind sichere Wege für die Fußgänger und Radfahrer zu berücksichtigen, unnötiger Parksuchverkehr durch die Innenstadt soll vermieden werden.

HH-Ansatz: 20.000 €

Margit Liepins
Nathanael Maier

für die SPD-Fraktion

Margit Liepins

■ margit.liepins@spd-ludwigsburg.de
Fraktionsvorsitzende

Alexandra Metzger

■ alexandra.metzger@spd-ludwigsburg.de

Nathanael Maier

■ nathanael.maier@spd-ludwigsburg.de

Hubertus von Stackelberg

■ hubertus.vonstackelberg@spd-ludwigsburg.de
stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Dieter Juranek

■ dieter.juranek@spd-ludwigsburg.de

Dr. Daniel O'Sullivan

■ daniel.osullivan@spd-ludwigsburg.de

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Vorl.Nr. 4 2 9 / 21

Ludwigsburg, 24.11.2021

Betreff: Haushalt, Nachhaltige Mobilität

Antragstext: Förderung des Konzepts „Bus auf Beinen“

1. Die Stadtverwaltung untersucht, welche Angebote für die Aktion „Bus auf Beinen“ es heute in Ludwigsburg gibt, um Kinder in der Gruppe in der Begleitung von Erwachsenen als Gruppen zur Grundschule zu begleiten.
2. Die Stadtverwaltung erarbeitet ein Konzept, wie die Angebote für „Bus auf Beinen“ erweitert und verstetigt werden kann, so dass es ein verlässliches Angebot wird.

Seite im HH-Plan: S. XX

Teilhaushalt:

Produktgruppe:

Betrag: 20 000 EUR für das Jahr 2022

Begründung: Erläuterungen zum Sachverhalt

Einige Schulbezirke umfassen ein großes Gebiet, wo durch die Schulwege gerade für die jüngeren Kinder lang geworden sind und manchmal auch stark befahrenen Straßen überquert werden müssen. Die scheinbar einfachste Lösung ist dann häufig das problematische „Elterntaxi“. Dies soll bereits für ein Drittel der Kinder in Deutschland der Weg zur Schule sein.

Problematisch ist dies, weil

- a) Der Verkehr vor den Schulen nimmt zu und gefährdet so die Mitschüler, die zu Fuß zur Schule kommen. Dies ist dann häufig Anlass, weitere Kinder mit dem Auto zur Schule zu bringen.
- b) Die natürliche Fortbewegung des Menschen ist zu Fuß zu gehen. Diese Art der Fortbewegung ist auch Energie- und Platzsparend für die Stadt.
- c) Die natürliche Fortbewegung des Menschen „zu Fuß gehen“ ist auch gesundheitsförderlich bis ins hohe Alter und sollte nicht schon in jungen Jahren verlernt werden und aberzogen werden.



Deckungsvorschlag:
Höhere Kreditaufnahme

Deckungsvorschlag zur Finanzierung des o.g. Antrags

Unterschriften
Jürgen Müller

Nadja Schmidt

Dr.Christine Knoß Schenkendorfstr.21 71636 Ludwigsburg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Matthias Knecht
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg



www.gruene-lb.de

Dr.Christine Knoß, Stadträtin
Schenkendorfstr. 21, 71636 Ludwigsburg
Tel. 07141/920849
c.knoss@gr.ludwigsburg.de

Ludwigsburg, den 22.11.21

Vorl.Nr. 4 0 4 / 21

Antrag Betreff: Radwege

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt folgenden Antrag zum Thema Radverkehr:

Das Budget für Radwege und Radabstellanlagen wird auf das Niveau des Vorjahres erhöht.

Seite im HH-Plan:	345
Teilhaushalt:	67
Produktgruppe:	5410-067
Betrag:	277 500 €

Begründung:

Die Mittel für den Radwegebau, Markierungen, Radabstellanlagen und Regioradstationen waren auch in der Vergangenheit knapp. Eine Halbierung in Vergleich zu diesem Jahr ist nicht angemessen und machbar, da der Radverkehr zunimmt. Im Bereich der Friedrich-Ebert-Straße sind kurzfristig ebenfalls kleine Verbesserungen nötig, um die Sicherheit und Akzeptanz des Provisoriums zu erhöhen.

Deckungsvorschlag: Konsequente Überwachung Parkraumkonzepte West und Süd

Christine Knoß

Ulrich Bauer u.bauer@gr.ludwigsburg.de Catharina Clausen c.clausen@gr.ludwigsburg.de

Max Girschbach m.girschbach@gr.ludwigsburg.de Frank Handel f.handel@gr.ludwigsburg.de

Dr. Christine Knoß c.knoss@gr.ludwigsburg.de Thomas Schreiber t.schreiber@gr.ludwigsburg.de

Arezo Shoaleh a.shoaleh@gr.ludwigsburg.de Florian Sorg f.sorg@gr.ludwigsburg.de

Elfriede Steinwand e.steinwand-hebenstreit@gr.ludwigsburg.de

Prof. Dr. Michael Vierling m.vierling@gr.ludwigsburg.de Laura Wiedmann l.wiedmann@gr.ludwigsburg.de

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Vorl.Nr. 4 3 2 / 21

Ludwigsburg, 24.11.2021

Betreff: Antrag zum Thema Radweg schneller umsetzen

Antragstext: Formulierung des Beschlusstextes
Die Planungen zum Ausbau von Alleenstr. und Friedrich-Ebert-Str. und damit auch des Radschnellweg nach Waiblingen wird so gestaltet, dass im Jahr 2023 bzw. 2024 begonnen werden kann.

Seite im HH-Plan: S. 508

Teilhaushalt:

Produktgruppe:

Betrag: ?? EUR

Begründung: Erläuterungen zum Sachverhalt
Die Radwege sind teilweise in einem schlechten Zustand bzw. sollten ausgebaut werden, damit der Trend zum Radfahren zur Verkehrswende weiter unterstützt wird.

Deckungsvorschlag: Deckungsvorschlag zur Finanzierung des o.g. Antrags
Die Höhe der Aufwendungen im Jahr 2022, die notwendig sind, um die Planung vorzuziehen sind von uns nicht bezifferbar.

Unterschriften
Jürgen Müller

Nadja Schmidt

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Vorl.Nr. 4 1 9 / 21

Freie Wähler Ludwigsburg e.V.

- GEMEINDERATSFRAKTION -

Fraktionsvorsitzender: Reinhardt Weiss

Friedrichstr. 165

71638 Ludwigsburg

Tel.: 07141/89110

reinhardt.weiss@freiewaehler-ludwigsburg.de

Stellv. Fraktionsvorsitzender: Florian Lutz

florian.lutz@freiewaehler-ludwigsburg.de

www.freiewaehler-ludwigsburg.de

Ludwigsburg 17.11.2021

Antrag Verschiebung Investition Arsenalplatz

Aufgrund der Finanzlage und der Dringlichkeit von Investitionen (Prioritäten) wird beantragt mit der Umsetzung der Planung für den Arsenalplatz erst 2025 zu beginnen.

Begründung:

1. Verschiebung auf 2025 sinnvoll da Förderzusage bis 2027 gilt (es geht um 1,4 Mio.)
2. Dafür jährliche Einnahmen Parkplätze ca. 450.000,-€ x 3 Jahre = 1,35 Mio.
3. Finanzmittel i. H. v. ca. 2 Mio. bis 2025 nicht notwendig dadurch weniger Kreditaufnahme oder mehr Finanzmittel für Kita`s und Schulen
4. Es fehlt Verkehrskonzept Innenstadt für PKW, Busse und Radwege (ÖPNV-Trasse)
5. Es besteht noch Unklarheit für eine Stadtbahn durch die Innenstadt dadurch sind Finanzmittel frei für Kita`s und Schulen zudem Erhalt der Alleen und bessere Voraussetzungen für Busse und Radfahrer
6. Hohe Beeinträchtigung für Einzelhandel bei Baumaßnahmen in schwierigen Zeiten über mehrere Jahre
7. ZOB wichtiger mit 2.Unterführung und Frank-Areal
8. Wenn Kredite, dann für Kita`s und Schulen s. Ziffer 3
9. Wenn Arsenalplatz ab 2025 verändert wird, dann mit 36 Stellplätzen auf der Südseite Arsenalplatz

Fraktion Freie Wähler

Reinhardt Weiss

Fraktionsvorsitzender

Dr.Christine Knoß Schenkendorfstr.21 71636 Ludwigsburg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Matthias Knecht
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg



www.gruene-lb.de

Dr.Christine Knoß, Stadträtin
Schenkendorfstr. 21, 71636 Ludwigsburg
Tel. 07141/920849
c.knoss@gr.ludwigsburg.de

Ludwigsburg, den 23.11.21

Vorl.Nr. 4 2 6 / 21

Antrag Betreff: Nachpflanzungen von Bäumen

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt folgenden Antrag zum Thema Bäume:

Im Haushalt 2022 wird eine Einzelposition für Nachpflanzungen von Bäumen geschaffen.

Seite im HH-Plan:	380
Teilhaushalt:	67
Produktgruppe:	5510
Betrag:	250 000€

Begründung:

Spardiktate der letzten Jahre gingen und gehen zu Lasten von Pflegemaßnahmen und Nachpflanzungen von Bäumen, da diese auf das Notwendige reduziert wurden. Bäume, die entfielen, konnten nicht direkt nachgepflanzt werden und der benötigte erhöhte Erziehungs- und Pflegeaufwand bei Jungpflanzen wurde zurückgestellt. Es gibt in der Stadt einen Stau an Nachpflanzungen. Schattenspendende Bäume werden in Zeiten zunehmender Hitzesommer durch den Klimawandel immer wichtiger. Damit die kommenden Jahre erträglich werden, müssen wir jetzt mit den Nachpflanzungen beginnen.

Christine Knoß

Ulrich Bauer u.bauer@gr.ludwigsburg.de Catharina Clausen c.clausen@gr.ludwigsburg.de

Max Girschbach m.girschbach@gr.ludwigsburg.de Frank Handel f.handel@gr.ludwigsburg.de

Dr. Christine Knoß c.knoss@gr.ludwigsburg.de Thomas Schreiber t.schreiber@gr.ludwigsburg.de

Arezoo Shoaleh a.shoaleh@gr.ludwigsburg.de Florian Sorg f.sorg@gr.ludwigsburg.de

Elfriede Steinwand e.steinwand-hebenstreit@gr.ludwigsburg.de

Prof. Dr. Michael Vierling m.vierling@gr.ludwigsburg.de Laura Wiedmann l.wiedmann@gr.ludwigsburg.de

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Vorl.Nr. 4 2 7 / 21

Betrifft: Klimaentwicklung „Stadt und Grün“ – „Stadtgrün 2022 plus“

Antrag: Die Stadt erarbeitet ein Konzept zur Verbesserung des städtischen Klimas durch Aufforstung bei landwirtschaftlich nicht genutzter (Frei- und Brachflächen) zur Verbesserung des Stadtklimas mit geeigneten Baumarten.

Begründung: Der Landkreis Ludwigsburg ist waldärmster Kreis in Baden-Württemberg.

Zur Verbesserung des Stadtklimas und des Umweltschutzes leistet ein „Wald der Zukunft“ einen wichtigen Beitrag. In vielen Städten in Deutschland wird eine aktive Aufforstungspolitik betrieben. Der internationale Tag des Baumes wurde am 21. März 2021 als Reaktion auf die globale Waldvernichtung ausgerufen. Eine Studie der Eidgenössischen Hochschule (ETH in Zürich) belegt, dass Bäume durch Aufforstung unser Klima retten können, ...wenn wir nur genug davon pflanzen.“

Für die FDP

Johann Heer

Jochen Eisele

Sebastian Haag

Stefanie Knecht

Johann Heer, Vorsitzender
Jochen Eisele, stv. Vors.
Sebastian Haag
Stefanie Knecht

Nettelbeckstr. 35
Kelttenstraße 1
Holsteiner Str. 28
Robert-Franck-Allee 21

71636 Ludwigsburg Tel.: 07141-464962,
71640 Ludwigsburg Tel.: 0171-6820693
71640 Ludwigsburg Tel.: 07041-8984986
71638 Ludwigsburg Tel.: 0177-5043950

johann.heer@t-online.de
jocheneisele@me.com
sebastian_haag@gmx.net
stefanie.knecht@fdp-lb.de

Vorl.Nr. 412 / 21

SPD im Gemeinderat - Rathaus - 71638 Ludwigsburg



SPD-Fraktion
im Gemeinderat der
Stadt Ludwigsburg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Matthias Knecht

Geschäftsstelle Gemeinderat
Rathaus Ludwigsburg

Datum: 21.11.2021

Antrag

Die Stadt entwickelt ein Konzept zur besseren Ausstattung des öffentlichen Raums mit Bänken, Aufenthaltsbereichen, Sport- und Spielflächen, Sanitäreinrichtungen pp.

Begründung

Die Pandemie hat gezeigt, wie wichtig der öffentliche Raum für das soziale Leben ist. Zum ersten Mal haben alle Menschen bemerkt, wie es ist, wenn Geschäfte, Restaurants, Clubs und Kultureinrichtungen geschlossen sind. Dieses Gefühl haben viele Menschen dauerhaft, die es sich finanziell nicht leisten können, solche Angebote anzunehmen. Öffentliche Flächen werden zur Erholung, für soziale Kontakte und Treffen benötigt. Dazu gehören eine bessere Infrastruktur und Angebote zur Beschäftigung, damit sich die Menschen dort gern aufhalten. Hier kann mit wenig Mitteln, z.B. durch Pop-up-Projekte (Karlsplatz), Vieles erreicht werden. Sitzgelegenheiten für alle Generationen, Sanitäreinrichtungen, Spielangebote für Kinder und Sportangebote für alle gehören dazu. Das Beispiel Akademiehof zeigt uns, wie nötig es ist, die öffentlichen Flächen gut auszustatten. Auch auf anderen innerstädtischen Plät-

Margit Liepins

■ margit.liepins@spd-ludwigsburg.de
Fraktionsvorsitzende

Alexandra Metzger

■ alexandra.metzger@spd-ludwigsburg.de

Nathanael Maier

■ nathanael.maier@spd-ludwigsburg.de

Hubertus von Stackelberg

■ hubertus.vonstackelberg@spd-ludwigsburg.de
stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Dieter Juranek

■ dieter.juranek@spd-ludwigsburg.de

Dr. Daniel O'Sullivan

■ daniel.osullivan@spd-ludwigsburg.de

zen können die Angebote dieser Art verbessert werden (Bärenwiese, Rathausmarkt und Marktplatz). Der Walcker-Park ist ein gutes Beispiel. In einem zweiten Schritt können eventuell die stadtnahen Erholungsgebiete (Salonwald, Favoritepark) einbezogen werden.

HH-Kosten: geschätzt € 30.000,-

Margit Liepins
Daniel O'Sullivan

für die SPD-Fraktion

Frank Handel, Hugo-Wolf-Straße 10, 71640 Ludwigsburg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Matthias Knecht
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

www.gruene-lb.de

Frank Handel, Stadtrat
Hugo-Wolf-Straße 10, 71640 Ludwigsburg
Tel. 07141/5052784
f.handel@gr.ludwigsburg.de

Vorl.Nr. 3 9 6 / 21

Ludwigsburg, den 23.11.2021

Antrag Betreff: Beleuchtung öffentliche Gebäude

Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen stellt den folgenden Antrag:

Das Naturschutzgesetz § 21 (2) „Beleuchtungsverbot für öffentliche Gebäuden“ wird umgesetzt.

Seite im HH-Plan:	459
Teilhaushalt:	65
Produktgruppe:	1124
Betrag:	Einsparung nicht definiert

Begründung und Hintergrund:

Alle öffentlichen Gebäude bzw. baulichen Anlagen in Ludwigsburg sollen nach den Vorgaben bzw. Einschränkungen des § 21 Absatz 2 NatSchG beleuchtet werden. Weicht Ludwigsburg von den Regelungen des § 21 (2) NatSchG ab, soll dies begründet werden. Die Regelungen des § 21 (2) NatSchG soll auch von den örtlichen Kirchen, als Körperschaften des öffentlichen Rechts, umgesetzt werden.

Durch die Änderungen im Naturschutzgesetz (NatSchG) im Juli 2020 wurden notwendige Ergänzungen und Anpassungen durch das Land Baden-Württemberg vorgenommen, um dem Rückgang der Artenvielfalt entgegenzuwirken. Der Insektenschutz steht hierbei besonders im Mittelpunkt der Regelungen, denn Insekten nehmen eine zentrale Rolle im Ökosystem ein.

Die Artenvielfalt soll im Wesentlichen durch Implementierung wichtiger Inhalte im NatSchG gestärkt werden. So u.a. durch die Reduktion der insektenschädlichen Lichtverschmutzung durch Regelungen zur Fassadenbeleuchtung von baulichen Anlagen der öffentlichen Hand, zur Beleuchtung im Außenbereich sowie zur Verwendung insektenfreundlicher Straßenbeleuchtung (§ 21 Absätze 1 bis 3 NatSchG).

§ 21 Absatz 2 NatSchG besagt: „Es ist im Zeitraum vom 01. April bis zum 30. September ganztägig und vom 01. Oktober bis zum 31. März in den Stunden von 22 Uhr bis 6 Uhr verboten, die Fassaden baulicher Anlagen der öffentlichen Hand zu beleuchten, soweit dies nicht aus Gründen der öffentlichen Sicherheit erforderlich oder durch oder auf Grund einer Rechtsvorschrift vorgeschrieben ist.“

Frank Handel

Florian Sorg, Albert-Schöchle-Weg 3, 71640 Ludwigsburg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Matthias Knecht
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

www.gruene-lb.de

Florian Sorg, Stadtrat
Albert-Schöchle-Weg 3, 71640 Ludwigsburg
Tel. 07141 1423 129
f.sorg@gr.ludwigsburg.de

Vorl.Nr. 4 0 9 / 21

Ludwigsburg, den 22.11.2021

Antrag Betreff: Beschleunigter Ausbau der Solarenergie

Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen stellt den folgenden Antrag:

Der Ansatz für energetische Gebäudesanierung, insbesondere für den Ausbau von Solaranlagen auf städtischen Gebäuden, wird erhöht.

Seite im HH-Plan:	S. 461
Teilhaushalt:	65
Produktgruppe:	1124
Betrag:	100,000 EUR
Deckungsvorschlag:	Konzessionsabgabe der Energieversorgungsunternehmen

Begründung:

Es zeigt sich, dass der Ausbau der städtischen solaren Stromerzeugung den Ergebnishaushalt entlastet und wirkungsvoller lokaler Klimaschutz ist. Für das Klima und die Konsolidierung muss hier mehr getan werden.

Florian Sorg

Ulrich Bauer
Catharina Clausen
Max Girschbach
Frank Handel
Dr. Christine Knoß
Thomas Schreiber
Arezoo Shoaleh
Florian Sorg
Elfriede Steinwand
Prof. Dr. Michael Vierling
Laura Wiedmann

u.bauer@gr.ludwigsburg.de
c.clausen@gr.ludwigsburg.de
m.girschbach@gr.ludwigsburg.de
f.handel@gr.ludwigsburg.de
c.knoss@gr.ludwigsburg.de
t.schreiber@gr.ludwigsburg.de
a.shoaleh@gr.ludwigsburg.de
f.sorg@gr.ludwigsburg.de
e.steinwand-hebenstreit@gr.ludwigsburg.de
m.vierling@gr.ludwigsburg.de
l.wiedmann@gr.ludwigsburg.de

Freie Wähler Ludwigsburg e.V.
Reinhardt Weiss - Friedrichstr. 165 - 71638 Ludwigsburg

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Vorl.Nr. 4 2 1 / 21

Freie Wähler Ludwigsburg e.V.

- GEMEINDERATSFRAKTION -

Fraktionsvorsitzender: Reinhardt Weiss

Friedrichstr. 165

71638 Ludwigsburg

Tel.: 07141/89110

reinhardt.weiss@freiewähler-ludwigsburg.de

Stellv. Fraktionsvorsitzender: Florian Lutz

florian.lutz@freiewähler-ludwigsburg.de

www.freiewähler-ludwigsburg.de

Ludwigsburg 17.11.2021

Antrag auf Prüfung der Zahlungsfähigkeit für den Zeitraum 2022-2025

Begründung:

Bei negativen Ergebnishaushalten in den Jahren 2021-2025, und per Saldo negativem Zahlungsmittelüberschusses sowie einem Finanzierungsmittelbedarf von 69,1 Mio. für den Zeitraum 2022-2025, stellt sich die Frage der Zahlungsfähigkeit und damit die Frage nach einem Sanierungsplan, wenn bei gleich bleibenden Einnahmen und steigenden Personalkosten und Folgekosten ein Verlustausgleich in den Jahren 2026 ff nicht möglich ist.

Kann man von einem generationengerechten Haushalt noch reden, wenn die pro Kopf-Verschuldung bei einem Gesamtschuldenstand 2025 von 149 Mio voraussichtlich ca. 1550€ - 1600€ pro Einwohner beträgt? (s. Gem HVO)

Sind die Ziele der finanziellen Leistungsfähigkeit i.S. v. § 77 Abs.1 Gemo noch gewährleistet? (s. Anlage 12 zum Haushaltsplan)

Auf Vorlage 219/21 Ziff. 7 wird verwiesen

Fraktion Freie Wähler

Reinhardt Weiss

Fraktionsvorsitzender

Freie Wähler Ludwigsburg e.V.
Reinhardt Weiss • Friedrichstr. 165 • 71638 Ludwigsburg

An die
Geschäftsstelle Gemeinderat
Wilhelmstraße 11
71638 Ludwigsburg

Vorl.Nr. 416 / 21

Freie Wähler Ludwigsburg e.V.

- GEMEINDERATSFRAKTION -

Fraktionsvorsitzender: Reinhardt Weiss
Friedrichstr. 165
71638 Ludwigsburg
Tel.: 07141/89110

reinhardt.weiss@freiewaehler-ludwigsburg.de

Stellv. Fraktionsvorsitzender: Florian Lutz
florian.lutz@freiewaehler-ludwigsburg.de

www.freiewaehler-ludwigsburg.de

Ludwigsburg 17.11.2021

Antrag auf Dividende WBL i. H. v. 1 Mio €

Begründung:

Durch Verkauf städt. Grundstücke von geplant ca. 15 Mio. (Tafelsilber) profitiert die WBL als Bauträger und steht damit immer mehr im Wettbewerb mit privaten Investoren, Baugruppen und Bauträgern.

Bei einem hohen Eigenkapital und hohen Gewinnvorträgen sind 1 Mio € mehr als angemessen.

Fraktion Freie Wähler

Reinhardt Weiss

Fraktionsvorsitzender